

Nachhaltige Erfüllung von Mobilitätsbedürfnissen im ländlichen Raum

Ausgangslage	Der Einfluss von Urbanisierung und demografischem Wandel auf Verkehr und Mobilität im ländlichen Raum ist groß. Einrichtungen der medizinischen Versorgung oder Einkaufszentren wandern aufgrund der sinkenden Nachfrage durch eine schrumpfende Bevölkerung in städtische Gebiete ab. Es stellt sich folglich die Frage nach notwendiger sozialer Teilhabe, regionaler Wertschöpfung sowie Umweltschutzziele.		
Ziele	Angesichts dieser Ausgangslage verfolgt NEMO die Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Mobilitätsdienstleistungen sowie darauf basierenden Geschäftsmodellen. Dabei will NEMO neue Mobilitätsangebote schaffen, bei denen auch der Bürger zum Mobilitätsanbieter wird. Zentrales Ergebnis soll eine Mobilitätsplattform für den ländlichen Raum sein.		
Was wurde gemacht	NEMO arbeitet inter- und transdisziplinär an verschiedenen Fragestellungen. Zentrale Erwartungen von Bürgern an die geplante Mobilitätsplattform wurden etwa durch Umfragen und Interviews erhoben. Die Ergebnisse fließen in die Konzeption neuartiger Mobilitätsdienste bzw. Geschäftsmodelle ein, mithilfe derer die Mobilitätssituation im ländlichen Raum verbessert werden soll. Ein zentrales Ergebnis des Forschungsprojekts ist die NEMO-App, eine mobile Reiseassistentin und Mobilitätsauskunft. Die App soll als ständiger Begleiter bei der täglichen Planung und Befriedigung von Mobilitätsbedürfnissen dienen und bietet unter anderem eine personalisierte multimodale Mobilitätsauskunft inkl. der Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden.		
Projektträger (Name)	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Leuphana Universität Lüneburg, TU Braunschweig		
Projektträger (Institution)	Sonstiger Projektträger		
Adresse	Ammerländer Heerstr. 114-118 26129 Oldenburg	Ansprechpartner/in	Prof. Dr.-Ing. Jorge Marx Gómez 0441 / 798 – 44 70 www.nemo-mobilitaet.de jorge.marx.gomez@uni-oldenburg.de
Zielgruppe des Projekts	Andere		
Finanzierung des Projekts	Landesmittel, Stiftungsmittel		
Thematische Kategorie	Dorfentwicklung, Mobilitätsformen, Nahversorgung, Digitalisierung		
Projektwirkung	überörtlich		
Projektanfang	2016	Projektende	2020
		Projektstatus	abgeschlossen
Projektquellen			